

Offenes Verfahren der Stadt Hamm Nr. 2026-04/180 über die Rahmenvereinbarung zur Pflege der Außenanlagen im Stadtgebiet Hamm

Inhaltsverzeichnis

A.1	Allgemeines / Gegenstand der Ausschreibung.....	3
A.2	Form und Inhalt des Angebotes	3
A.2.1	Anforderung an Hauptangebote	4
A.2.2	Nebenangebote	4
A.3	Vertragslaufzeit	4
A.3.1	Automatische Vertragsverlängerung	5
A.4	Auftragsvolumen	5
A.4.1	Abruf aus der Rahmenvereinbarung.....	5
A.5	Art und Umfang der Leistung	5
A.5.1	Allgemeine Bedingungen zur Ausführung	6
A.5.2	Vorbereitungstermin, Vororttermine, örtliche Einweisungen	6
A.5.3	Rasenflächen mähen	7
A.5.4	Gehölzflächen pflegen	7
A.5.5	Gehölzflächen pflegen	7
A.5.6	Staudenflächen pflegen.....	7
A.5.7	Wiesenflächen 1 x mähen.....	7
A.5.8	Wiesenflächen mähen.....	8
A.5.9	Heckenflächen schneiden	8
A.5.10	Rosenflächen pflegen	8
A.5.11	Rosenflächen zurückschneiden.....	8
A.5.12	Wassergebundene Wegeflächen säubern.....	8
A.5.13	Rasenpflaster säubern	8
A.5.14	Pflasterflächen säubern.....	8
A.5.15	Gehölzfläche auf den Stock setzen	9
A.5.16	Entsorgung.....	9
A.5.17	Abnahme	9
A.6	Anforderungen an das eingesetzte Personal.....	9
A.7	Eignung.....	9
A.7.1	Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV	10
A.7.2	Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV	10

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.8	Zuschlagskriterium	10
A.9	Vergütung, Preisvorbehalt.....	11
A.9.1	Zusätzliche Leistungen	13
A.10	Rechnungsstellung/Zahlungsbedingungen.....	13
A.11	Kündigung.....	13
A.12	Einschaltung von anderen Unternehmen/Eignungsleihe	14
A.12.1	Einschaltung eines Nachunternehmers nach Auftragserteilung:.....	14
A.13	Vorbehalt des Rückgriffs auf frühere Angebote	14



Teil A: Vorbemerkungen/Leistungsbeschreibung

A.1 Allgemeines / Gegenstand der Ausschreibung

Die Stadt Hamm (Auftraggeber) schreibt die Pflege von Außenanlagen an 25 Schulen, 3 öffentlichen Gebäuden, 9 Grünanlagen, 11 Friedhöfen und an 2 Straßen im Stadtgebiet Hamm, in einem Offenen Verfahren aus.

Die Anforderungen an die Leistung ergeben sich aus dieser Leistungsbeschreibung und den Leistungsverzeichnissen der jeweiligen Lose.

Die mündliche und schriftliche Kommunikation zwischen Auftragnehmer und Auftraggeber, sowie die der Auftragnehmer der einzelnen Lose untereinander, ist ausnahmslos in deutscher Sprache zu führen.

A.2 Form und Inhalt des Angebotes

Die Ausschreibung erfolgt in 16 Losen:

Los Nr.	Beschreibung
1	Schulen: Osten, Süden
2	Schulen: Werries, Ostwennemar, Westtünnen, Mark
3	Schulen: Westen
4	Schulen: Norden
5	Schulen: Heessen
6	Schulen: Bockum-Hövel
7	Alfred-Delp-Schule II
8	Öko-Zentrum
9	Selbachpark
10	Bürgerpark Katzenkuhle
11	Schloss Oberwerries
12	Gartendenkmal Ostring und Ehrengräber auf dem Südenfriedhof

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

13	Platz der deutschen Einheit, Bahnhofstraße, Heinrich-von-Kleist-Forum, Neue Bahnhofstraße
14	Lippepark, Barfußpfad
15	Auenpark
16	Rasenmähen auf Friedhöfen

Die Angebote können für ein Los, mehrere Lose oder für den Gesamtauftrag eingereicht werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag je Los an unterschiedliche Bieter zu erteilen, wobei ein Bieter maximal vier Lose erhalten kann.

A.2.1 Anforderung an Hauptangebote

Aus den vorgelegten Angebotsunterlagen muss eindeutig erkennbar sein, dass die in der Leistungsbeschreibung und dem Leistungsverzeichnissen dargestellten Anforderungen erfüllt werden.

Der Bieter darf nur die Leistungen in seinem Angebot berücksichtigen, die in den Vergabeunterlagen definiert wurden. Zusätzliche bzw. andere Leistungen, die nach Ermessen des Bieters erforderlich erscheinen, dürfen nicht angeboten werden.

Änderungen oder Ergänzungen an den Vergabeunterlagen führen zum zwingenden Ausschluss des Angebots (§ 57 Abs. 1 Nr. 4 VgV).

A.2.2 Nebenangebote

Nebenangebote sind Leistungen, die nicht in den Ausschreibungsunterlagen vorgesehen sind. Sie umfassen jede Abweichung vom geforderten Angebot.

In dieser Ausschreibung sind Nebenangebote nicht zugelassen.

A.3 Vertragslaufzeit

Die Rahmenvereinbarung beginnt mit dem Tag der Zuschlagserteilung voraussichtlich am 10.08.2026 (Bindefristende) und endet automatisch am 30.12.2026, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt vorbehalten. Siehe dazu Leistungsbeschreibung Teil A Ziffer A.15 Kündigung.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.3.1 Automatische Vertragsverlängerung

Der Vertrag verlängert sich jeweils um eine Pflegeperiode, wenn nicht eine der Parteien drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragsdauer das Vertragsverhältnis schriftlich kündigt.

Die Gesamtlaufzeit der Maßnahme beträgt vier Jahre. Der Vertrag endet somit spätestens am 31.12.2029 automatisch.

A.4 Auftragsvolumen

Die in den Leistungsverzeichnissen der jeweiligen Lose genannten Mengen wurden auf Basis einer Bedarfskalkulation angenommen und sind die Grundlage zur Ermittlung des Auftragsvolumens pro Jahr.

Eine Verpflichtung zur Abnahme dieses geschätzten Auftragsvolumens resultiert aus der Auftragsvergabe nicht. Mindermengen sowie Mehrmengen sind hinzunehmen und führen nicht zu einer Korrektur der Einzelpreise.

A.4.1 Abruf aus der Rahmenvereinbarung

Der Abruf der zu erbringenden Leistungen erfolgt als Einzelauftrag für das jeweilige Jahr und Los.

Jeder Abruf ist vom Auftragnehmer innerhalb von 3 Werktagen schriftlich zu bestätigen.

Die Leistung muss in Teilleistungen erfolgen, deren Umfang und Zeitpunkt durch den Bedarf des Auftraggebers im Abruf bestimmt werden.

Eine Mindestbestellmenge pro Abruf wird nicht vereinbart.

Jede Leistung setzt eine gesonderte Bestellung (Abruf aus Rahmenvereinbarung) voraus. Dabei kann es auch zum Abruf von Kleinmengen kommen. Die entsprechenden Mengen werden im jeweiligen Abruf mitgeteilt.

Der Abruf erfolgt ausschließlich durch berechtigte Personen des Auftraggebers. Die Namen der zum Abruf berechtigten Personen werden nach Auftragsvergabe bekanntgegeben.

A.5 Art und Umfang der Leistung

Pflege von Außenanlagen an 25 Schulen, 3 öffentlichen Gebäuden, 9 Grünanlagen, 11 Friedhöfen und an 2 Straßen im Stadtgebiet Hamm.

Die Pflege der Gehölzflächen beinhaltet zudem die Säuberung der befestigten Fläche vor dem jeweiligen Kantenstein in einer Breite von ca. 0,50 m. Vorhandenes Unkraut ist hier zu lösen, aufzunehmen und zu entsorgen. Abschließend ist die Fläche besenrein zu säubern.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Stamm- und Stockausschläge an Bäumen und Solitärgehölzen sind bis zu einer Stammhöhe von 2,50 m zu entfernen.

Alle für die Ausführung der Pflegearbeiten erforderlichen Fahrzeuge, Maschinen, Geräte, Werkzeuge etc. sind vom Auftragnehmer zu stellen.

Maßgeblich für die Pflege ist die Norm für Leistungen zur Instandhaltung von Vegetation sowie von ingenieurb biologischen Bauweisen (DIN 18919).

A.5.1 Allgemeine Bedingungen zur Ausführung

Bei Benutzung von Maschinen und Kraftfahrzeugen sind alle technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, die Belästigung der Nachbarschaft, insbesondere von Schulen, durch Geräusche so niedrig wie möglich zu halten. Auf die ordnungsbehördliche Verordnung über die Lärmbekämpfung vom 30.11.1964 (GVNW S. 348) in der Fassung der Verordnung vom 24.04.1971 (GVNM S. 142) wird hingewiesen.

Gefahrenstellen in den Pflegeobjekten, die während der Pflegedurchführung erkannt werden, sind vom Unternehmer kenntlich zu machen und unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Pflanzenschutz:

- Herbizide dürfen nicht angewendet werden.
- Gegen tierische Schädlinge und Pilzkrankheiten (z.B. in Rosenbeeten) ist erforderlichenfalls nur nach Absprache mit der Bauleitung zu spritzen.

Vom Unternehmer beschädigte Flächen, Wege und Einrichtungen sind im Anschluss an jeden Pflegedurchgang ohne besondere Aufforderung auf Kosten des Auftragnehmers fachgerecht auszubessern.

Durch die Pflegearbeiten verschmutzte Wege und sonstige Flächen sind am gleichen Tage zu säubern.

A.5.2 Vorbereitungstermin, Vororttermine, örtliche Einweisungen

Zu Beginn des Vertragszeitraums findet ein Vorbereitungstermin im Technischen Rathaus zur Detailklärung der Auftragsdurchführung statt.

In diesem Termin werden die genauen Maßnahmenpakete zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber abgestimmt.

Gegebenenfalls sind zusätzliche Vororttermine vom Auftragnehmer wahrzunehmen.

Fehler in der Ausführung durch Unkenntnis in der Örtlichkeit gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Die örtliche Einweisung erfolgt durch den Auftraggeber.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.5.3 Rasenflächen mähen

- Wuchshöhe: max. 10 cm,
- Schnitthöhe: 5 cm,
- Schnittfolge: ca. 2–3-wöchiger Rhythmus

Das Schnittgut verbleibt auf der Fläche, wobei verklumptes Schnittgut aufzunehmen ist. Aufgeworfene Maulwurfshügel und sonstige grobe Unebenheiten sind bei jedem Mähdurchgang einzuplanieren.

Die Flächen unter Einzelgehölzen und die Ränder an sämtlichen Anschlussstellen (Pflanzungen, Wege, Hecken, Zäune usw.) sind bei jedem 2. Mähgang auf Schnitthöhe der Rasenflächen freizuschneiden.

Steine ab 2 cm Durchmesser und Unrat ablesen.

A.5.4 Gehölzflächen pflegen

Gehölzfläche bei jedem Pflegegang lockern, Lockerungstiefe 3 cm.

Verblühte und trockene Pflanzenteile ausschneiden. Dauerunkräuter und Sämlinge von Gehölzen, z.B. Ahorn oder Esche ausgraben.

Die Triebe der Gehölze an Verkehrsflächen, Grundstücksgrenzen, Fassaden und Fenstern sind im Juni und September fachgerecht einzukürzen. Bodendeckende Gehölze sind Ende Juni und September seitlich und in der Höhe auf ca. 40 bis 50 cm zurück zu schneiden.

Anfallendes Schnittgut aufnehmen und entsorgen.

Unkraut, abgestorbene Pflanzenteile, Steine ab 5 cm Durchmesser und Unrat/Müll ablesen.

A.5.5 Gehölzflächen pflegen

Gehölzfläche bei jedem Pflegegang ausmähen.

Die Triebe der Gehölze an Verkehrsflächen, Grundstücksgrenzen, Fassaden und Fenstern sind im Juni und September fachgerecht einzukürzen. Bodendeckende Gehölze sind Ende Juni und September seitlich und in der Höhe auf ca. 40 bis 50 cm zurück zu schneiden.

Mähgut, anfallendes Schnittgut, abgestorbene Pflanzenteile und Unrat/Müll ablesen.

A.5.6 Staudenflächen pflegen

Staudenfläche bei jedem Pflegegang lockern, Lockerungstiefe 2 cm.

Verblühte und trockene Pflanzenteile ausschneiden. Dauerunkräuter und Sämlinge von Gehölzen, z.B. Ahorn oder Esche ausgraben.

Unkraut, abgestorbene Pflanzenteile, Steine ab 5 cm Durchmesser und Unrat/Müll ablesen.

A.5.7 Wiesenflächen 1 x mähen

Schnitt-Termin: Ende Juli. Schnitthöhe: 6 cm.

Die Flächen unter Einzelgehölzen und die Ränder an sämtlichen Anschlussstellen (Pflanzungen, Wege, Hecken, Zäune usw.) sind auf Schnitthöhe der Wiesenflächen freizuschneiden.

Schnittgut,

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Steine ab 5 cm Durchmesser und Unrat ablesen.

A.5.8 Wiesenflächen mähen

1. Schnitt: Anfang Juni, 2. Schnitt: Anfang September

Schnitthöhe: 6 cm.

Die Flächen unter Einzelgehölzen und die Ränder an sämtlichen Anschlussstellen (Pflanzungen, Wege, Hecken, Zäune usw.) sind bei jedem Mähgang auf Schnitthöhe der Wiesenflächen freizuschneiden.

Schnittgut,

Steine ab 5 cm Durchmesser und Unrat ablesen.

A.5.9 Heckenflächen schneiden

1. Schnitt: Mitte Juni, 2. Schnitt: Anfang September einschließlich Lockerung der Bodenfläche.

Schnittgut und Unkraut entfernen.

A.5.10 Rosenflächen pflegen

Rosenfläche bei jedem Pflegegang lockern, Lockerungstiefe ca. 3 cm.

Verblühte und trockene Pflanzenteile sowie Wildtriebe entfernen. Dauerunkräuter und Sämlinge von Gehölzen, z.B. Ahorn oder Esche ausgraben.

Unkraut, abgestorbene Pflanzenteile, Steine ab 5 cm Durchmesser und Unrat/Müll ablesen.

A.5.11 Rosenflächen zurückschneiden

Schnitt-Termin: Anfang April.

Von Wuchshöhe 1,00 m auf 20 cm zurückschneiden.

Schnittgut und Unkraut ablesen.

A.5.12 Wassergebundene Wegeflächen säubern

Unkraut und Moos mechanisch lösen, aufnehmen, Fläche egalisieren bzw. abschleppen.

A.5.13 Rasenpflaster säubern

Aufwuchs bis auf Fughöhe ausmähen.

Schnittgut aufnehmen.

A.5.14 Pflasterflächen säubern

Natursteinpflaster- und Plattenflächen von Unkraut und Moos mechanisch säubern, Schnittgut aufnehmen.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.5.15 Gehölzfläche auf den Stock setzen

Gehölze bis 2,00 m Höhe, Rückschnitt auf max. 20 cm über dem Boden.
Schnittgut aufnehmen.

A.5.16 Entsorgung

Schnittgras ist, falls verklumpt oder länger als 10 cm, abzuräumen. Schnittgut, Laub, Unrat und sonstige Abfälle sind nach jedem Arbeits- und Pflegegang zu entfernen und auf Kosten des Auftragnehmers zur städtischen Zentraldeponie, Am Lausbach 4, 59075 Hamm, abzufahren. Auf die Einhaltung der Benutzerordnung der Zentraldeponie wird besonders hingewiesen.

Vor Beendigung der Pflegeperiode ist das Laub von den Rasenflächen und im Randbereich der Pflanzflächen aufzunehmen und zur oben genannten Zentraldeponie abzufahren. Das Laub, welches durch den Schulhausmeister von der befestigten Schulhoffläche aufgenommen und zentral gelagert wurde, ist ebenfalls durch den Auftragnehmer abzufahren und zu entsorgen. Die Laubmenge ist per Kastenmaß auf dem Fahrzeug aufzumessen und wird über den angegebenen Einheitspreis abgerechnet.

A.5.17 Abnahme

Die Pflegearbeiten sind an Schulen von dem jeweiligen Schulhausmeister unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten abzunehmen. Die Anerkennung der Pflegearbeiten erfolgt auf den Vordrucken Pflegeübersicht (Anlage_1) in Tabellenform mit Datum und Unterschrift.

Die durchgeführten Pflegegänge an sonstigen Anlagen sind durch die Bauleitung schriftlich nachzuweisen.

A.6 Anforderungen an das eingesetzte Personal

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass das eingesetzte Personal über den gesamten Vertragszeitraum über die erforderliche Qualifikation verfügt:

Der eingesetzten Pflegekolonne muss nachweislich ein ausgebildeter, qualifizierter Gärtner als Fachkraft vorstehen. Der Nachweis ist auf Verlangen durch entsprechenden Gärtnergehilfenbrief vorzulegen.

A.7 Eignung

Es werden nur Bieter berücksichtigt, die die für die zu vergebende Leistung nötige Leistungsfähigkeit und Fachkunde besitzen und diese nachgewiesen haben und die nicht nach §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen werden.

Ein Bieter wird berücksichtigt, sofern er zudem einen Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit und der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach §§ 45 und 46 VgV nachweist.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.7.1 Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV

Betriebshaftpflichtversicherung

Zur Sicherung etwaiger Ersatzansprüche hat der Auftragnehmer eine Betriebshaftpflichtversicherung in mindestens folgender Höhe vorzuhalten:

Personenschäden €	Sachschäden €	Vermögensschäden €
5.000,000 €	3.000,000 €	1.000,000 €

Die Höhe der bestehenden Versicherungssummen ist im Leistungsverzeichnis vom Bieter anzugeben und auf besondere Anforderung nachzuweisen. Sollte die Betriebshaftpflichtversicherung die vorgenannten Deckungssummen derzeit nicht erreichen, so ist der Bieter verpflichtet, im Falle der Zuschlagserteilung die Deckungssummen entsprechend zu erhöhen.

Im Auftragsfall muss die Bestätigung des Versicherers zur Anpassung der auftragsbezogenen Versicherungssumme vor Zuschlagserteilung beim Auftraggeber eingereicht werden.

A.7.2 Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV

Referenzen

Als Nachweis hat der Bieter im Vordruck „Referenzliste“ Referenzen anzugeben, die er in den letzten 3 Jahren (2023-2025) durchgeführt hat.

Der Nachweis ist erbracht, wenn eine quantitativ sowie qualitativ vergleichbare Leistung zur zu vergebenden Leistung innerhalb der letzten drei Jahre ausgeführt wurde und diese folgende Leistung abdeckte:

- Unterhaltungspflegearbeiten an Außenanlagen gem. DIN 18919

Zu den Leistungen sind Angaben zum Leistungszeitraum, Auftragswert und den Auftraggebern (zentrale Telefonnummer und Mailadresse) zu machen.

Auf die Angabe der Referenzen wird bei Bietern verzichtet, die in den letzten 3 Jahren (2023-2025) bereits vergleichbare Leistungen für die Stadt Hamm erbracht haben.

In dem Fall ist das entsprechende Feld in dem bereitgestellten Vordruck „Referenzliste“ anzukreuzen.

A.8 Zuschlagskriterium

Die Zuschlagserteilung erfolgt jeweils auf den Bieter, der das wirtschaftlichste der wertbaren Angebote abgegeben hat (100 % Preis).

Voraussetzung für die Wertung ist, dass alle im Rahmen der Vergabeunterlagen gestellten Anforderungen erfüllt sind und ein wertbares Angebot gemäß §§ 56 - 58 VgV vorliegt.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Ein Bieter kann auf maximal 4 Lose den Zuschlag erhalten.

Tritt ein Bieter sowohl als Einzelbieter als auch als Mitglied einer Bietergemeinschaft auf, so erfolgt der Zuschlag ebenfalls nur für 4 Lose. Der Bieter sichert mit Abgabe seines Angebotes zu, dass auch im Fall des Nachunternehmereinsatzes der Nachunternehmer nicht in mehr als 4 Losen tätig ist.

Sofern ein Bieter in mehr als 4 Losen das wirtschaftlichste der wertbaren Angebote abgibt, erfolgt der Zuschlag auf die 4 Lose mit dem größeren Abstand, gemessen in Euro, zum zweitplatzierten Bieter.

Die Zuschlagserteilung für die anderen Lose erfolgt im Weiteren nach dem zuvor beschriebenen Verfahren ohne Berücksichtigung des Angebots des Bieters, der bereits für drei andere Lose den Zuschlag erhalten hat (als Bieter oder als Bietergemeinschaft).

Sollte sowohl im Preis als auch im Abstand zum zweitplatzierten Bieter Gleichheit herrschen, erfolgt die Zuschlagserteilung nach Losentscheid.

A.9 Vergütung, Preisvorbehalt

Der Bieter hat in den Leistungsverzeichnissen der jeweiligen Lose die Preise pro Leistung anzugeben.

In den Preis der einzelnen Positionen des Angebotes sind sämtliche zur Erbringung des Leistungsumfangs notwendige Aufwände und Kosten (z.B. Vorbereitung, Anfahrten, Personal, Maschinen, Transporte von Maschinen und selbstfahrenden Arbeitsgeräten, Abfallentsorgungskosten, etc.) einzukalkulieren.

Möglicherweise werden sich die in den Preisblättern angegebenen Stundenanzahlen bzw. Stückzahlen im Verlauf der Vertragslaufzeit verringern oder erhöhen. Bei Änderungen haben die im Angebot angegebenen Einheitspreise weiterhin Gültigkeit.

Zum Abschluss der Pflegeperiode ist in Abstimmung mit dem Auftraggeber bei veränderten Flächen ein gemeinsames Aufmaß für die Schlussrechnung durchzuführen. Als Grundlage hierfür dienen die dem Grünflächenamt bereits vorliegenden und als Dauerbelege geprüften Flächenermittlungen.

Die einzelnen Pflegegänge werden nach Mehr- oder Minderleistung abgerechnet.

Bei den anzubietenden Preisen handelt es sich um Festpreise, eine Preisanpassung darf maximal 1 mal jährlich erfolgen

Die Anpassung des Preises findet nur dann statt, wenn sich die lohngelundenen Kosten insgesamt nachweislich um mehr als $\pm 0,5\%$ zum Angebotspreis, bzw. seit der letzten Anpassung verändert haben (siehe dazu „Beispielrechnung für die Preisanpassung“).

Maßgeblich für die Abrechnung ist der Preis, der am Tag des Abrufes gültig ist.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Preisvorbehalt

a) hinsichtlich des angebotenen Festpreises/Lohngleitklausel:

Bei Änderung des maßgebenden Lohnes – Ecklohn – um jeweils 1 Cent / Std. wird die Vergütung für die nach Wirksamwerden der Änderung zu erbringenden Leistung um den unten vereinbarten Änderungssatz erhöht oder vermindert. Durch die Änderung sind alle unmittelbaren und mittelbaren Mehr- und Minderaufwendungen einschließlich derjenigen, die durch Änderung der gesetzlichen oder tariflichen Sozialaufwendungen entstehen, abgegolten.

Der Änderungssatz wird wie ein Einheitspreis gewertet.

Der vereinbarte Änderungssatz gilt unabhängig davon, ob sich Art und Umfang der Leistung ändern.

Der Änderungssatz (Gleitfaktor) ist wie folgt zu ermitteln:

A = Cent Tariflohn	1
B = Ecklohn in Cent	z.B. 1639
C = Lohnanteil der Angebotssumme	z.B. 90 %
D = Gleitfaktor	

$$\frac{A}{B} \times C = D \quad \frac{1}{1639} \times 90 \% = 0,055 \%$$

Der Bieter hat im Leistungsverzeichnis den bei Angebotsabgabe gültiger Ecklohn in Cent und Lohnanteil der Angebotssumme in % anzugeben.

Beispiel für Berechnung des Erhöhungsbetrages im Rahmen einer Schlussrechnung:

$$\begin{aligned} &\text{Nettosumme} \times \text{Lohnanteil in \%} = \text{Betrag Lohnanteil} \\ &\text{z.B. } 11.550,00 \text{ €} \times 90 \% = 10.395,00 \text{ €} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} &\text{Betrag Lohnanteil} \times \text{Erhöhung} \times \text{Gleitfaktor} / 100 = \text{Erhöhungsbetrag} \\ &10.395,00 \text{ €} \times \text{z.B. } 20 \text{ Cent} \times 0,055 \% / 100 = 114,35 \text{ €} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} &\text{Nettosumme} \times \text{Bagatellklausel} = \text{Bagatellbetrag} \\ &11.550,00 \text{ €} \times 0,5 \% = 57,75 \text{ €} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} &\text{Erhöhungsbetrag abzügl. Bagatellbetrag} = \text{Erstattungsbetrag} \\ &114,35 \text{ €} - 57,75 \text{ €} = 56,60 \text{ €} \end{aligned}$$

b) Es wird ein Preisvorbehalt für die Mehrwertsteuer vereinbart.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

A.9.1 Zusätzliche Leistungen

Werden im Verlauf der Maßnahme zusätzliche, nicht vorhersehbare und in den Vergabeunterlagen nicht enthaltene Leistungen zur Bearbeitung der definierten Leistung erforderlich, ist dazu eine schriftliche Zusatzvereinbarung erforderlich.

Darüber hinaus gehende zusätzliche Leistungen (z.B. Stundenlohn Facharbeiter, etc.) werden ggf. bei Bedarf abgerufen. Dabei werden die gesondert im Leistungsverzeichnis einzutragenden Preise, Tagespauschalen bzw. Stundensätze zugrunde gelegt, die ebenfalls sämtliche Auslagen und Nebenkosten, analog zur Kalkulation der ausgeschriebenen Leistung, enthalten.

A.10 Rechnungsstellung/Zahlungsbedingungen

Die Zahlung erfolgt nach vollständiger Erbringung und Abnahme der Leistung je Kontrolle auf Basis der angefallenen Stückzahlen und den angebotenen Einheitspreisen.

Um eine schnelle Rechnungsbearbeitung zu gewährleisten und papiersparender zu arbeiten, setzt die Stadt Hamm vorzugsweise auf E-Rechnungen im Standard XRechnung.

Die Annahme erfolgt über das E-Rechnungsportal Nordrhein-Westfalen.

Die für die Einreichung der E-Rechnung erforderlichen Informationen können der beigefügten Anlage „Informationen zur eRechnung.pdf“ entnommen werden.

Auf der Rechnung muss die SAP-Bestellnummer eindeutig aufgeführt sein. Die Stadt Hamm behält sich vor, Rechnungen ohne SAP-Bestellnummer zurückzuweisen.

Die SAP-Bestellnummer erhalten Sie mit der Auftragserteilung.

Die Zahlung erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang bzw. innerhalb von 14 Tagen unter Abzug des im jeweiligen Leistungsverzeichnis angegebenen Skontos.

A.11 Kündigung

Jeder Vertragspartner ist berechtigt, den Vertrag beim Vorliegen eines wichtigen Grundes drei Monate vor Ablauf der jeweiligen Vertragsdauer zu kündigen. Ein wichtiger Grund ist für die Stadt Hamm insbesondere dann gegeben, wenn

- der Auftragnehmer nicht mehr in der Lage ist, die für die Durchführung der Aufträge notwendigen personellen und technischen Voraussetzungen in ausreichender Zahl bereitzustellen,
- der Auftragnehmer die ordnungsgemäße und pünktliche Abwicklung der Leistungen nicht mehr gewährleisten kann,
- der Auftragnehmer grob fahrlässig, fahrlässig oder trotz Abmahnung wiederholt gegen die Bestimmungen des Vertrages verstößt.
- über das Vermögen des Auftragnehmers das Insolvenzverfahren o. ä. eröffnet wird.

Die Kündigung muss schriftlich unter Angabe der Gründe erfolgen.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Die sonstigen gesetzlichen und vertraglichen Rechte der Auftraggeberin bleiben hiervon unberührt. Im Übrigen gelten die Bedingungen des BGB.

A.12 Einschaltung von anderen Unternehmen/Eignungsleihe

Es ist zulässig, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe).

Hierzu wird auf Ziffer 6 der zur Verfügung stehenden Bewerbungsbedingungen der Stadt Hamm und auf Ziffer 4.3 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Stadt Hamm (ZVB-VOL) verwiesen.

Beabsichtigt der Bieter, Teile des Auftrags im Rahmen eines Unterauftrags an andere Unternehmen zu vergeben, muss er Art und Umfang der durch diese Unternehmen auszuführenden Leistungen (Leistungsabschnitte) unbedingt mit dem Angebot angeben (s. hierzu Vordruck „Eigenerklärung zur Leistungsübertragung an Nachunternehmer/zur Eignungsleihe“).

Die namentliche Benennung sollte möglichst mit dem Angebot erfolgen. Falls die Benennung zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht bzw. tlw. nicht möglich sein sollte, ist dieses im o.g. Vordruck entsprechend anzugeben. Die namentliche Benennung muss aber spätestens vor Zuschlagsentscheidung vorliegen.

Der Bieter hat auf besondere Aufforderung nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel der anderen Unternehmen bei Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen werden. Hierzu ist auf besondere Anforderung der ausgefüllte Vordruck „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“ einzureichen.

A.12.1 Einschaltung eines Nachunternehmers nach Auftragserteilung:

Eine Übertragung von Leistungen auf einen Nachunternehmer **nach** Auftragserteilung ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

A.13 Vorbehalt des Rückgriffs auf frühere Angebote

Der Auftraggeber behält sich vor, die Ausführung des Auftrages in der Reihenfolge des Ausschreibungsergebnisses den Bietern anzutragen, die im Vergabeverfahren ein wirtschaftlich annehmbares Angebot abgegeben haben, wenn der Auftragnehmer wegen Kündigung oder aus anderen Gründen endgültig ausfällt.

Teil B: Vorzulegende Nachweise/Erklärungen

Lfd. Nr.	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
1.	Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit nach § 45 VgV		
1.1	<p>Erklärung zur Betriebshaftpflichtversicherung, dass im Auftragsfall die Bestätigung des Versicherers zur Anpassung der auftragsbezogenen Versicherungssumme vor Zuschlagserteilung beim Auftraggeber eingereicht werden.</p> <p><u>Geforderte Deckungssummen:</u></p> <p>Personenschäden 5.000.000 €</p> <p>Sachschäden: 1.000.000 €</p> <p>Vermögensschäden: 3.000.000 €</p>	X	
1.2	Nachweis über die Haftpflichtversicherung		X
2.	Zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit nach § 46 VgV		
2.1	<p>Referenzliste (Vordruck) über qualitativ und quantitativ vergleichbare Leistungen in den letzten 3 Jahren (2023 – 2025).</p> <p>Die Referenzliste muss Angaben enthalten zum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstand des Auftrags / der durchgeführten Leistungen • Zeitraum der Leistungserbringung / Laufzeit des Vertrages • Auftraggeber • zentrale Telefonnummer/Email-Adresse des Auftraggebers <p>Vergleichbare Leistungen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grünpflegearbeiten gem. DIN 18919 <p>Auf die Vorlage einer Referenzliste wird bei Bietern verzichtet, die in den letzten 3 Jahren bereits vergleichbare Lieferungen an die Stadt Hamm erbracht haben.</p> <p>In dem Fall ist das entsprechende Feld in dem bereitgestellten Vordruck „Referenzliste“ anzukreuzen.</p>	X	

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

2.5	nach § 46 Abs. 3 Ziffer 10 VgV: Bei Einschaltung anderer Unternehmen		
2.5.1	Angaben gem. Vordruck „ Eigenerklärung zur Leistungsübertragung an Nachunternehmen / zur Eignungsleihe “	X	
2.5.2	<u>Bei Eignungsleihe:</u> Angaben gem. Vordruck „ Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen “ Diese Erklärung ist vom anderen Unternehmen gesondert zu unterschreiben.	X	
<p>Bei präqualifizierten Bietern genügt der Hinweis auf die Eintragung in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich oder in einem gleichwertigen Verzeichnis anderer EU-Mitgliedstaaten, wenn und soweit sich die zuvor genannten Angaben aus diesem Verzeichnis ergeben. Der Auftraggeber behält sich vor, bei begründeten Zweifeln an der Richtigkeit der Eigenerklärung bzw. der entsprechenden Angaben im Präqualifikations- oder gleichwertigen Verzeichnis von den in die engere Wahl genommenen Bietern im Wege der Aufklärung die Vorlage geeigneter Nachweise zu verlangen.</p> <p>Der Auftraggeber akzeptiert als vorläufigen Nachweis zu lfd. Nr. 1 und 2 auch eine ausgedruckte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE).</p>			

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

Lfd. Nr.	Art des geforderten Nachweises bzw. der Erklärung	Mit dem Angebot	Auf bes. Anforderung innerhalb von 6 Kalendertagen
3.	Sonstige einzureichende Unterlagen/Angaben/Bemusterung		
3.1	Angebot (Vordruck)	X	
3.2	Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen (Vordruck)	X	
3.3	Eigenerklärung des Bieters zum Bezug zu Russland (Vordruck)	X	
3.4	Leistungsverzeichnisse der Lose 1-16 und Zusammenfassung der Lose (Vordruck)	X	
3.5	<u>Bei Nachunternehmereinsatz:</u>		
	Angaben gemäß Vordruck „Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen“	X	
	Eigenerklärung des Bieters (Nachunternehmer) zum Bezug zu Russland	X	
3.6	<u>Bei Eignungsleihe:</u>		
	unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen für das andere Unternehmen	X	
	unterzeichnete Eigenerklärung des Bieters zum Bezug zu Russland	X	
3.7	<u>Bei der Bildung von Bietergemeinschaften ist:</u>		
	eine Bietergemeinschaftserklärung (Vordruck) vorzulegen.	X	
	Die unter Lfd. Nr. 2.1 angeführte Referenzliste (Vordruck) ist von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft für die zu übernehmende Teilleistung vorzulegen.	X	

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.

	Für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft ist darüber hinaus eine Eigenerklärung des Bieters zu Ausschlussgründen und zum Bezug zu Russland einzureichen (lfd. Nr. 3.2 und 3.3).	X	
Nach Zuschlagserteilung:			
3.8	Nachweis über ausgebildeten, qualifizierten Gärtner als Fachkraft in Form eines Gärtnergehilfenbrief t		X

Die Nachweise sind auf besondere Anforderung als Original vorzulegen.

Für den Zeitpunkt der Anforderung durch den Auftraggeber ist maßgeblich das Datum der Versendung per Telefax bzw. der dokumentierten Kommunikation über das Bietertool des Vergabemarktplatzes Nordrhein-Westfalen (www.evergabe.nrw.de).

Die Stadt Hamm behält sich die Nachforderung nicht vorgelegter Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 VgV vor.

Diese Leistungsbeschreibung ist Bestandteil des Angebotes.